HOB Cyber Security

HOBLink iWT

Komfortabler RDP-Fernzugriff mit dem Apple iPad

Überblick

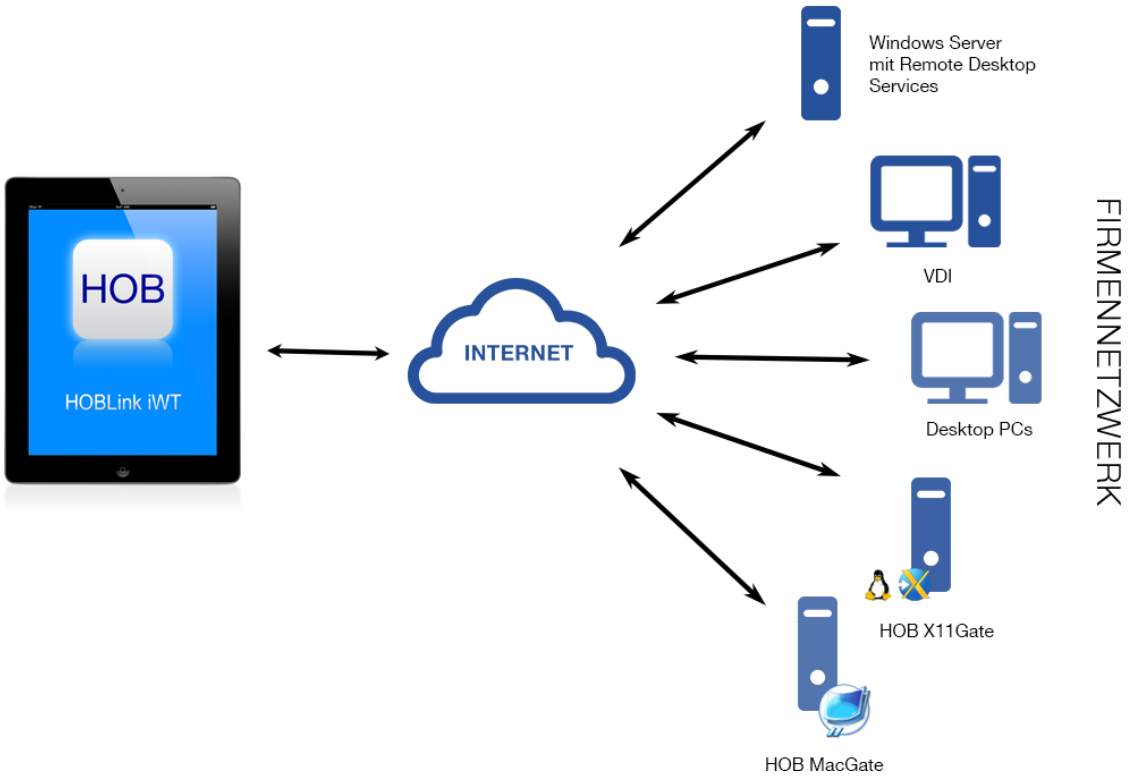
Mobiles Arbeiten liegt im Trend: Arbeiten wann, wo und wie man möchte wird zunehmend von Arbeitnehmern gefordert und von Arbeitgebern gefördert. Doch um wirklich von jedem Ort aus produktiv und effizient arbeiten zu können, müssen einige Kriterien erfüllt sein. Neben einer angenehmen Arbeitsumgebung muss die Ausstattung mit mobilen Geräten wie z. B. einem Apple iPad, einer Internetverbindung sowie einem performanten und verlässlichen Fernzugriff auf zentrale Daten und Anwendungen sichergestellt werden – dabei darf natürlich niemals die Sicherheit von Unternehmensressourcen gefährdet sein.

Mit HOBLink iWT werden sämtliche Bedürfnisse, die ein Unternehmen hinsichtlich Remote Access mit RDP und Apple iPad haben kann, erfüllt. HOBLink iWT punktet vor allem in Sachen Sicherheit, Komfort, Flexibilität und Zuverlässigkeit.

Vorteile auf einen Blick

- Schneller und einfacher Fernzugriff auf Unternehmensdaten und –anwendungen mit dem Apple iPad
- Zahlreiche Zugriffsziele: Windows Server, Desktops, Mac, Unix und VNC
- Vollwertige on-screen Windows-Tastatur
- Unterstützung externer Tastaturen und internationaler Tastaturlayouts
- Einfache Integration in bestehende IT-Infrastruktur
- SSL-verschlüsselte Datenübertragung in Kombination mit HOB RD VPN
- RDP Fast Reconnect für die Wiederherstellung unterbrochener Sessions
- Audio-Redirection ermöglicht das Abspielen von Audio-Dateien per Remote-Zugriff auf dem Apple iPad
- Session-Broker: Weist HOBLink iWT automatisch einen verfügbaren Windows Server zu
- OpenGL Unterstützung: Grafikinhalte werden besser verarbeitet

Funktionsweise von HOBLink iWT



Anwendungsfelder

Die Anwendungsfelder von HOBLink iWT sind so individuell und flexibel wie das Unternehmen selbst. Wann immer ein sicherer, flexibler und mobiler Zugriff auf zentral gespeicherte Daten und Anwendungen mittels Apple iPad gewünscht ist, ist HOBLink iWT der perfekte Begleiter. Dabei spielt es keine Rolle, auf welchen Plattformen die Daten liegen – ob Windows Server mit RDS, einer virtuellen Desktop-Infrastruktur (VDI), VNC Server oder Desktop-Systemen. Mit den HOB Zusatzprodukten HOB MacGate und HOB X11Gate wird es möglich, mit dem Apple iPad auch auf Mac Rechner bzw. UNIX/Linux Systeme zuzugreifen. Auch der Fernzugriff auf Daten in der (privaten) Cloud ist einfach und sicher möglich. Ein großer Vorteil dabei: Selbst wenn der Desktop-PC ausgeschaltet sein sollte, kann er einfach mittels integriertem Wake-on-LAN zu jederzeit remote aufgeweckt werden. Das ist nicht nur sehr komfortabel, sondern spart auch Energiekosten und unterstützt Green IT.

Der Fernzugriff auf Windows Server (mit RDS) ist beispielsweise in Besprechungen, während Wartezeiten am Flughafen oder Bahnhof sowie bei Kundenterminen äußerst hilfreich. Darüber hinaus ist ein Fernzugriff u.a. auch für Ärzte als Unterstützungstechnologie im Tagesgeschäft sehr praktisch. Ärzte können während der Visite Patientendaten direkt übers Apple iPad an den zentralen Server übermitteln. Nachträgliches Digitalisieren von handschriftlichen Notizen wird hinfällig. Das spart eine Menge Zeit und Aufwand, zudem wird das Risiko von Fehlern, die durch das Abtippen entstehen können, verringert.

Ein weiterer Vorteil: Wenn Unternehmensdaten und Anwendungen zentral gespeichert werden, verbessert sich die Datensicherheit, vereinfacht sich die Administration und Daten sind leichter zu kontrollieren. Selbstverständlich sind Unternehmensressourcen durch den Einsatz moderner Authentifizierungsmechanismen und Verschlüsselungsmethoden immer bestmöglich geschützt.

Funktionsweise und Funktionen

HOBLink iWT ist ein vollständig von HOB entwickelter RDP-Client für den Zugriff auf eine Vielzahl von verschiedenen Verbindungszielen (Windows Server mit RDS, VDI, VNC Server, Desktop-Systeme, Mac Rechner und UNIX bzw. Linux Systeme). Durch bereits integriertes Load Balancing (Broadcast) werden alle Server Anfragen perfekt auf die vorhandene Hardware verteilt. Ressourcen können damit optimal ausgenutzt, eventuell können sogar Server eingespart werden. Hierbei wird der Client automatisch mit dem am wenigsten ausgelasteten Server verbunden.

So können Anwender schnell und sicher auf zentrale Unternehmensressourcen zugreifen – einfach die App aus dem Apple App-Store herunterladen und installieren. Eine zusätzliche Server-Komponente ist nicht nötig, ebenso wie auf Client-Seite keine zusätzliche Soft- oder Hardware benötigt wird.

HOBLink iWT bietet eine vollwertige Multi-Touch-Bedienung und kann Daten und Anwendungen im Hoch- oder Querformat abbilden. Ebenso bietet HOBLink iWT eine vollwertige Windows Tastatur inklusive Funktionstasten. Für noch effizienteres Arbeiten mit HOBLink iWT ist der Anschluss von externen Tastaturen möglich. Darüber hinaus werden auch internationale Tastatur-Layouts (internationaler Keyboard-Support) unterstützt. Die Bedienung ist denkbar einfach und intuitiv – komfortables und effizientes Arbeiten ist in allen Situationen gewährleistet. Es ist zudem möglich, mehrere parallele RDP-Sitzungen zu öffnen.

Sollte die Verbindung ungewollt unterbrochen werden, kann diese dank RDP Fast Reconnect problemlos wiederhergestellt werden. Dank der Unterstützung des Session-Brokers werden Sitzungsanfragen von HOBLink iWT automatisch einem verfügbaren Windows Server zugewiesen. Dadurch werden parallele Sitzungen verhindert und vorhandene Ressourcen effektiv ausgenutzt. Zusätzlich können Audio-Dateien auf dem Apple iPad mit der Funktion „Audio-Redirection“ remote abgespielt werden. Dank OpenGL Unterstützung können Grafikinhalte besser verarbeitet werden. Endbenutzer profitieren von schnelleren und flüssigeren Verbindungen.

Starke Performance mit RDP

RDP ist der führende Industrie-Standard zur Übertragung von grafischen Benutzeroberflächen. RDP ist sehr mächtig und bietet eine Vielzahl von sinnvollen Funktionen.

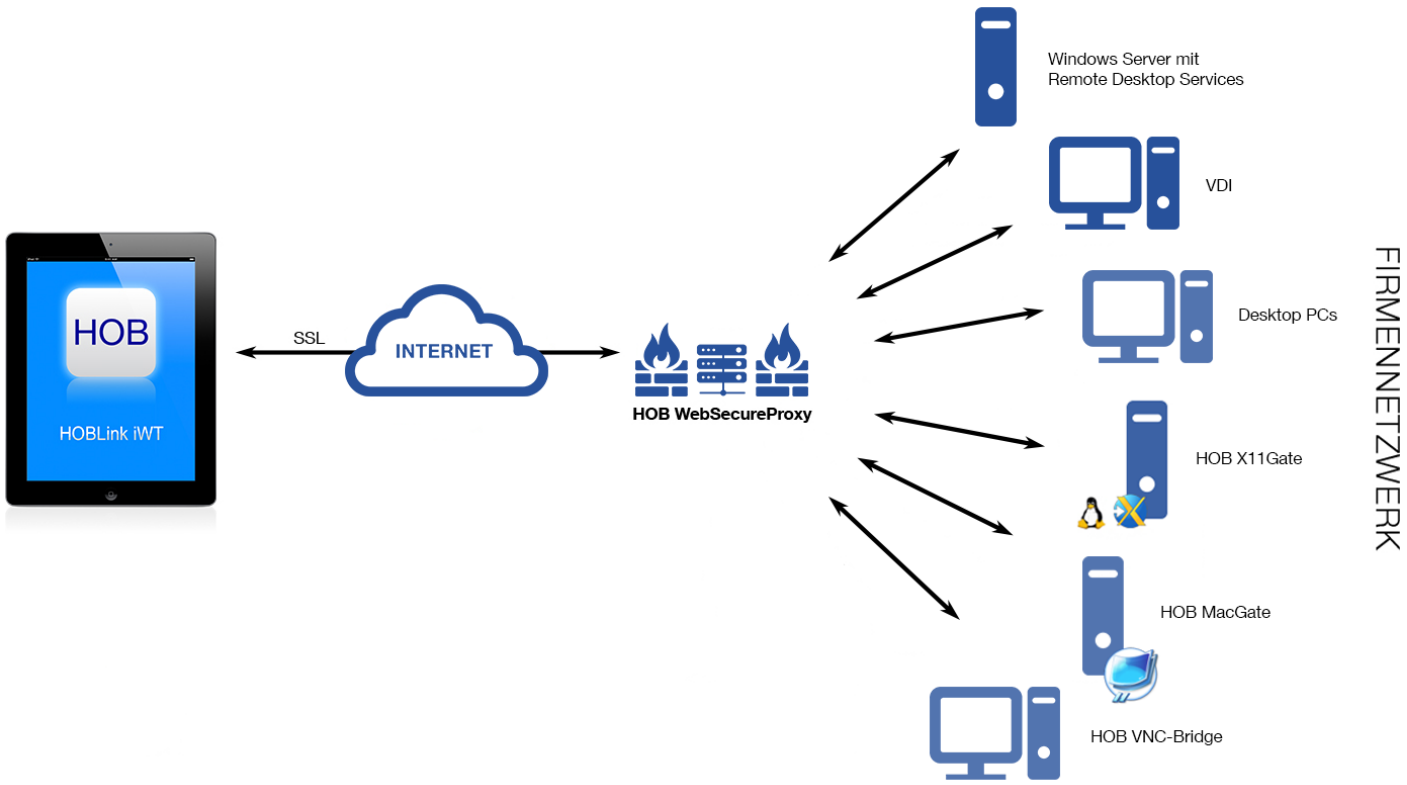
Bei einem großangelegten Vergleichstest war keines der zahlreichen anderen Protokolle im Vergleich zur neuesten Version von RDP gleichwertig oder gar überlegen, weder in Funktionalität noch in Performance.

Bei realitätsnahen Vergleichstests zwischen RDP und VNC (Protokoll RFB Remote Framebuffer Protocol) wurde mit VNC die siebenfache Datenmenge ausgetauscht. Auch der Vergleich RDP zu dem bewährten X-Protokoll (X11, MIT) liefert Ergebnisse in ähnlicher Größenordnung. Der Vergleich der ausgetauschten Datenmengen entspricht in etwa dem Verhältnis der Response-Zeiten, also der Zeit, welche der Benutzer z.B. auf das Update des Bildes wartet.

Optionale Produkte

HOBLink iWT ist vollständig kompatibel zu HOB Remote Desktop Virtual Private Network (HOB RD VPN) und dem darin enthaltenen HOB WebSecureProxy (HOB WSP). Werden HOBLink iWT und HOB RD VPN kombiniert eingesetzt, können Unternehmen die Vorteile einer SSL-VPN-Lösung auch für einen Remote Access auf Windows Server mit RDS via Apple iPad nutzen.

HOB WSP sorgt für eine SSL-verschlüsselte Datenübertragung zwischen Apple iPad und HOB WSP.



Darüber hinaus ist HOBLink iWT zusammen mit HOB MacGate und HOB X11 Gate einsetzbar. Dadurch ist auch ein Remote Zugriff auf Macs und Linux Systeme möglich. Dank der in HOB RD VPN integrierten VNC-Bridge Technologie kann auch auf VNC-Server zugegriffen werden. HOB VNC-Bridge wandelt das VNC-Protokoll in RDP um. Dadurch werden die Nachteile langsamer VNC-Verbindungen eliminiert. Statt VNC wird nun das schlanke und schnelle RDP-Protokoll für den Fernzugriff über das Internet genutzt. So ist es beispielsweise auch möglich mittels Intel AMT direkt im BIOS des Zielrechners Einstellungen vorzunehmen.

Sicherheitsaspekte und -funktionen

HOBLink iWT hat bereits vielfältige Sicherheitsfunktionen integriert. Einerseits sind verschiedene Optionen zur Verschlüsselung der Datenkommunikation vorhanden, andererseits kann auch die Authentifizierung nach Bedarf definiert werden.

Verschlüsselungsoptionen

Standard-Verschlüsselung des Remote Desktop Sitzungshosts, wahlweise mit niedrigem, mittlerem oder hohem Sicherheitsniveau (Client-Server 40-Bit RC4, bidirektional 40-Bit RC4, 128-Bit RC4).

Proxy Server

Auch bereits im System konfigurierte SOCKS- oder http-Proxys werden von HOBLink iWT automatisch erkannt und für die Kommunikation genutzt.

Weitere Sicherheitsfeatures in Kombination mit HOB RD VPN

Wird HOBLink iWT in Kombination mit HOB Web-SecureProxy (HOB WSP) als Teil von HOB Remote Desktop Virtual Private Network (HOB RD VPN) verwendet, stehen weitere Sicherheitsfeatures zur Verfügung. Dabei dient HOB WSP als Security Gateway zwischen HOBLink iWT und den Windows Server Farmen. Jegliche Kommunikation zwischen HOBLink iWT und HOB WSP wird dabei SSL/TLS-verschlüsselt übertragen. Der Vorteil: Windows Server (mit RDS) müssen nicht direkt aus dem Internet erreichbar sein und können sicher im LAN – hinter der Firewall – platziert werden. Optional ist auch eine Nutzer-Authentifizierung mit SafeWord Premier Access oder RSA SecurID möglich, wenn diese Komponenten auf den Servern installiert sind. Mehr noch, HOBLink iWT unterstützt Multifaktor-Authentifizierungsmethoden von vielen Drittanbietern.

Highlights

- Fernzugriff auf verschiedene Ziele mit dem Apple iPad: Windows Server, Desktops, Mac, UNIX/Linux, VDI und VNC Server
- Remote Aufwecken des Zielsystems bei Bedarf (Wake-on-LAN)
- Mehrere parallele RDP-Sessions möglich
- Vollwertige on-screen Windows Tastatur und internationaler Keyboard-Support
- RDP Fast Reconnect Funktion zur Wiederherstellung unterbrochener Sitzungen
- Audio-Redirection: Audio-Dateien auf dem Apple iPad per Fernzugriff abspielen
- Session-Broker: Weist dem Client automatisch einen verfügbaren Windows Server zu
- OpenGL Unterstützung: Grafikinhalte werden besser verarbeitet

Systemvoraussetzungen

Client-Spezifikationen

- Systemanforderungen
  - » Apple iPad mit Betriebssystem iOS 3.2 oder höher

- Hardware- /Memory-Anforderungen
  - » Apple iPad Basis-Version
    Minimum: Apple iPad WiFi 16 GB RAM

Server-Spezifikationen

- Hardware-/Memory-Anforderungen an Windows Server mit Remote Desktop Services
  Abhängig von verschiedenen Faktoren:

  - » Anzahl zugreifender Clients
  - » Auf dem Server laufende Anwendungen
  - » Verhalten von Anwendern

- Fernzugriff auf Windows Home ist nicht möglich

Um eine genauere Prognose über die benötigten Server-Spezifikationen treffen zu können, empfehlen wir den von Microsoft zur Verfügung gestellten Guide:
http://technet.microsoft.com/en-us/windowsserver/hh534429

Für detailliertere Informationen können Sie uns aber auch gerne telefonisch (09103 715 3161) oder per E-Mail (marketing@hob.de) kontaktieren.

© 2016 HOB GmbH & Co. KG. Alle Rechte vorbehalten. Version 08 / 2016